

# Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener e.V. & Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg e.V.

die-BPE & LPE B-B • Vorbergstr. 9A • 10823 Berlin

An die Senatorin  
für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege  
**Dr. Ina Czyborra**  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin

## Geschäftsstelle:

Vorbergstr. 9A  
10823 Berlin  
Fax: 030-7828947  
die-bpe@berlin.de  
Werner-fuss@berlin.de  
Im Internet: www.die-bpe.de &  
www.psychiatrie-erfahren.de  
Sonntag, 20. Oktober 2024

Sehr geehrte Senatorin Dr. Czyborra,

bekanntlich sind Sie die oberste Dienstherrin und politisch Verantwortliche für den Maßregelvollzug im Land Berlin.

Wie die rbb Abendschau am 19.4.2024 berichtete, hatte der Chefarzt des Berliner Maßregelvollzugs, Sven Reiners, wegen des katastrophalen Zustand ohne konkrete Perspektive gekündigt. Zitat:

„Die Entwicklungen ... haben zu Zuständen geführt, die ich in keinerlei Hinsicht mehr mit meinem Gewissen vereinbaren kann“, begründet Reiners seine Entscheidung und weiter:

### **Die Unterbringung einzelner Patienten sei menschenunwürdig.**

Damit verstoßen die Zustände dort gegen Artikel 1 des Grundgesetzes. Das ist ein Alarm, der Sie zu sofortigem Handeln zwingen müsste.

### **Was haben Sie bisher getan?**

Uns ist nichts zu Ohren gekommen. Im Gegensatz dazu haben bei der *Mad Pride* am 13. Juli 2024 viele Menschen hinter uns und mit uns für die Abschaffung des § 63 demonstriert und dafür, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die UN die gewaltfreie Psychiatrie fordern, siehe: <https://www.die-bpe.de/who&un.pdf>



Die gewaltfreie Psychiatrie muss also schnellstens verwirklicht werden, denn durch diese Entscheidung der WHO gibt es **keine** medizinische Rechtfertigung mehr für Zwang und Gewalt in der Psychiatrie. *Alle* psychiatrischen Zwangmaßnahmen haben ihre Legitimität verloren! Die Forderung einer gewaltfreien Psychiatrie wurde mit bis dahin 1500 Unterschriften am 23.11.2022 dem *Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen*, sowie der *Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)* im Deutschen Institut für Menschenrechte übergeben. Anlässlich der Übergabe veröffentlichten wir eine gemeinsame Presseerklärung des *Bundesverband Psychiatrie Erfahrener* und der *Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener*, siehe die Anlage **A**.

Nicht nur die Unterbringung einzelner Patienten in der Forensik ist menschenunwürdig, sondern das ganze System des Maßregelvollzugs ist unvereinbar mit den Menschenrechten und damit unvereinbar mit dem Grundgesetz. Sie müssten also **sofort** handeln. Bitte lesen Sie dazu die Ergebnisse unseres Essaywettbewerbs in der Anlage **B**:

### ***Maßregelvollzug verletzt die Würde!***

Die Jury des Wettbewerbs bestand aus:

- Prof. Dr. Dr. **Heiner Bielefeldt**  
Erster Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte 2003-2009  
Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik am Institut für Politische Wissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen
- Prof. Dr. **Helmut Pollähne**  
Rechtsanwalt und Strafverteidigung in allen Instanzen  
Verteidigung in Vollstreckung und Vollzug (Straf-/Maßregelvollzug) | Drogenrecht  
Medizinstrafrecht Jugendstrafrecht  
Menschenrechte und Psychiatrie (langjähriger Redakteur von „Recht & Psychiatrie“)
- Dr. **Martin Zinkler**  
Psychiater und Psychotherapeut  
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Gesundheit Nord, Bremen  
Redaktion der Zeitschrift „Recht & Psychiatrie“

Die Abschaffung des Maßregelvollzugs durch die ersatzlose Streichung der §§ 20, 21, 63 und 64 wird seit dem 1.3.2022 auch von der bisher der SPD sehr nahestehenden *Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP)* gefordert. Siehe dazu anliegend die Kurz- und Langfassung in Anlage **C**.

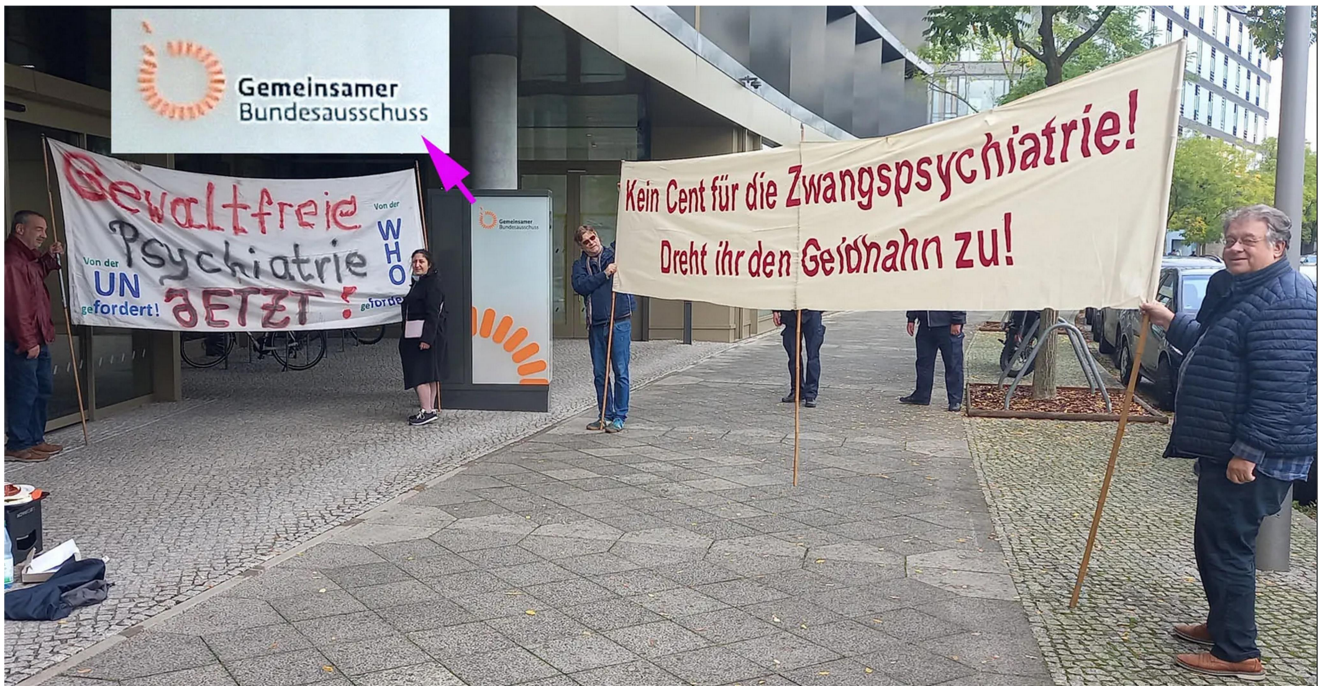
Die DGSP hat auch die klare Forderung erhoben, dass alle Baumaßnahmen in der Forensik sofort gestoppt werden sollen, Neubauten also weder geplant noch gebaut werden dürfen:

### ***Appell zu sofortigem Baustopp geschlossener Maßregelvollzugseinrichtungen***

Siehe die beiliegende Anlage **D**.

Daran schließt sich unmittelbar unsere Forderung an, keine Versuche zu unternehmen, durch Bereitstellung von mehr Finanz-Mitteln für mehr Personal, aufgehübschte Zellen usw. die Folterzustände verharmlosend zu mindern, um angeblich die Gewalt so zu meiden, sondern:

**Kein Cent für die Zwangspsychiatrie!**



Dafür, dass die Psychiatrie gewaltfrei wird, muss auch die Forensik abgeschafft werden. Wie eine gewaltfreie Psychiatrie (inkl. des Maßregelvollzugs!) zu verwirklichen ist, dazu anbei (**E**) der Sonderdruck einer Abhandlung von dem Chefarzt der Bremer Psychiatrie, Dr. Martin Zinkler und Prof. Sebastian von Peter aus der *Recht&Psychiatrie* 2019/4.

Wir sind dafür zum Dialog bereit und bitten um ein Gespräch entweder mit Ihnen oder der zuständigen Referatsleiterin in Ihrem Haus. Wir würden von uns aus dazu auch Dr. Heinz Kammeier einladen, der zusammen mit dem oben erwähnten Prof. Pollähne der Herausgeber dieses Standardwerks für Juristen zum Maßregelvollzugsrecht ist:

**Maßregelvollzugsrecht: Kommentar**

Wenn dieser Brief bis 15.12.2024 unbeantwortet bleiben sollte, würden wir mit ihm an die Öffentlichkeit gehen.

Mit freundlichen Grüßen

René Talbot und  
(für die Vorstände von die-BPE und des LPE B-B)

Uwe Pankow

Kopie: An die DGSP und die Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters von Berlin